

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 34.

Den 20. August 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Der am 11. d. in Neukirch verstorbene Oberpfarr, Herr Johann Georg Pech, war in Groszweika am 24. Sept. 1745 geboren. Sein Vater, weil. Mstr. Georg Chph. Pech, war nachher Mälzer und Brauer in Budissin, und seine noch lebende betagte Mutter ist Fr. Anna Maria geb. Hofmann. Im Jahre 1759 kam er auf das Gymnasium zu Budissin, und 1765 bezog er die Universität Leipzig, wo er sich der Gottesgelahrtheit widmete. Nach vollendeten Studien kam er zu dem Hrn. Obristen v. Schlieben in Görlitz als Hauslehrer, wo er 3 Jahre blieb. Hierauf gieng er wieder nach Budissin, wo er von dem verewigten Hrn. Kaufmann Carus als Hauslehrer angenommen wurde, und von demselben, so wie von seiner würdigen Gattin und achtungswerthen Familie vorzügliche Freundschaft genoss, deren sich der Verewigte bis an sein Ende mit dankbarer Freude erinnerte. Im Jahre 1778 erhielt er das Katechetens- und Mittagsprediger-Amt zu Neukirch, zu welchem er in Dresden ordinirt wurde. 1780 verband er sich mit Frn. Maria Beata geb. Pittius, Hrn. Joh. Weise's, K. S. Postmeisters in Forste nachgelassenen Wittwe, die den Verlust ihres zweiten Gatten tief bedauert, und erhielt mit ihr eine Pflgetochter, Jgfr. Frieder. Gottliebe Weise. 1795 ward ihm das Oberpfarramt übertragen. Beide Aemter verwaltete er mit aller Treue. Seit mehreren Jahren hatte er mancherley

Leiden zu erdulden, die sich in diesem Jahre mehrten, bis er an gedachtem Tage an der Brustwassersucht sanft entschlief. Seine Beerdigung geschah am 15. d. unter zahlreicher Leichenbegleitung, wobey ihm sein Kollege, Hr. Katechet und Mittagsprediger Tobias, die Leichenpredigt, und Hr. Pastor Almer zu Wehrsdorf die Standrede hielt.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 12. Aug. Heute Vormittags $\frac{1}{2}$ auf 11 Uhr trafen Se. des Herrn Herzogs von Sachsen-Zeschen Königl. Hoheit von dem Schlosse Sedlitz, wo Höchst dieselben nach beendigter Töplitzer Badekur in den Frühstunden angekommen waren, in Begleitung der Prinzessin Elisabeth Königl. Hoheit, auf dem Königl. Schlosse Pillnitz ein.

Dresden, den 18. Aug. Ihre Königl. Majestät haben allergnädigst zu ernennen geruhet: den zeitherigen Obristen und Commandeur des adelichen Kadettencorps Hrn. von Emmerich, ingleichen den Obersten und Commandanten der Garde du Corps Hrn. von Goldacker, und den bisherigen Obersten und Commandanten des Chevauxlegerregiments Prinz Johann Hrn. von Feilitzsch, zu Generalmajors der Kavallerie, und letztern zugleich zum Generalinspecteur der Kavallerie, dagegen den Obersten u. zeitherigen Generaladjutanten Hrn. von Mangold zum Commandanten des gedachten Chevauxlegerregiments. — Nach einer beinahe 2 Jahre langen Abwesenheit ist der Kaiserl. Oesterreichische